

wir die gewaltige Mehrheit von 271 Mandaten bei 411 insgesamt. (Beifall.)

So ist in Ungarn bei den letzten Wahlen ein klarer Sieg der demokratischen Kräfte und innerhalb der Demokratie der Arbeiterfront erfochten worden, und so ist der Reaktion ein neuer gewaltiger Schlag zugefügt worden.

Die reaktionäre Presse, insbesondere die angelsächsische, tischt der Welt ein Märchen auf, wonach die ungarischen Kommunisten nach irgendwelchen schlaun Wahlmanipulationen ihren Sieg errungen haben. Diese Ammenmärchen sind von Säuglingen und j^hwachsinnigen erdacht worden. (Heiterkeit.) Der Sieg der Kommunistischen Partei ist ihrer richtigen Politik der Arbeitereinheit und des Sieges der Demokratie zu verdanken. (Beifall.) Die Kommunistische Partei Ungarns ist die stärkste Partei des Landes unter dem industriellen Proletariat und auch unter der Bauernschaft geworden (Beifall), und zusammen mit der sozialdemokratischen Bruderpartei stellt sie eine unüberwindliche Macht in der ungarischen Politik dar. (Beifall.) Schon vor den Wahlen steckten sich die Reaktionäre das Ziel, nachdem sie gesehen haben, daß sie zerschlagen und geschwächt dastehen, die Wahlen zu verhindern. Diese Versuche sind zunichte gemacht worden. Jetzt nach den Wahlen bei der Regierungsbildung stecken sie sich das Ziel, zu verhindern, daß eine demokratische Regierung mit einem starken kommunistisch-sozialdemokratischen Einfluß zustande kommt. Nun, ich kann dem 2. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands versichern, daß auch diese Machinationen der Reaktion scheitern werden. (Beifall.) Die Kommunisten in Ungarn werden ihrem wachsenden Einfluß entsprechend in die Regierung eintreten, und zusammen mit den Sozialdemokraten werden sie noch viel mehr als bisher die entscheidende politische Macht im Lande darstellen. (Beifall.)

Wir haben einige Schwierigkeiten infolge des Umstandes, daß einige reaktionäre Gruppen eine beträchtliche Stimmenzahl erhalten haben. So eine klerikale Partei, welche 16,4 Prozent der Stimmen erhalten hat, und die faschistische Partei Pfeifer, die 13,4 Prozent erhielt. Diese Gruppierungen stellen jedoch in Ungarn heterogene Elemente dar, die in ständiger Umgruppierung, teilweise bereits auch im Zerfall begriffen sind. Die Gruppe Pfeifer bildet die Kerntruppe des Faschismus in unserem Lande. Ihre Anhänger sind die aus allen Schlupfwinkeln hervorgekrochenen Faschisten und Dreiviertelfaschisten, und ich kann diesem Parteitag versichern: Wir werden diese faschistische Partei in unserem Lande nicht lange Zeit hindurch eine Rolle in der Politik spielen lassen. (Beifall.) Wir werden keiner Gruppierung gestatten..